

Beschlüsse  
der 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Gesundheit  
des 21. Beirates Burglesum  
vom 29.02.2024

\*

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht zur Situation der Amtsärzte in Bremen-Nord und Zukunft der Außenstelle Marßel zur Schuleingangsuntersuchung**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Tagesordnungspunkt:**

**WiN-Förderung in Marßel: Rückblick und Ausblick**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt mit großer Sorge die bevorstehende Streichung des direkten Zugangs für Eltern zu den IHTE-Maßnahmen an der Grundschule an der Landskronastraße zur Kenntnis. Die zukünftige Antragsstellung über das Amt für Soziale Dienste nimmt nach Ansicht des Ausschusses den Eltern den bislang niederschweligen Zugang für einen Antrag direkt an der Schule. Ferner besteht die Sorge, dass durch alternative außerschulische Angebote zu den IHTE-Maßnahmen die bewährte Verzahnung an der Schule zwischen Unterricht und Erziehungshilfemaßnahme ohne erkennbare Gründe aufgegeben wird.

Der Ausschuss fordert daher die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration auf, die geplante Umstrukturierung zurückzunehmen und darzulegen, warum eine erfolgreiche Struktur vor Ort aufgeben werden soll.

Der Ausschuss sieht in dem Streetwork-Angebot der Caritas Bremen-Nord einen weiteren wichtigen Baustein zur Stabilisierung der Förderquartiere im Bremer Norden und erwartet daher von der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration eine auskömmliche Finanzierung dieser Arbeit vor Ort.